

## Modulhandbuch Bildungswissenschaften

<b>Module</b>	Basismodule	Erziehungswissenschaftliche Grundlagen (EW)	8 LP
		Psychologische und forschungsmethodische Grundlagen für Schule und Unterricht (Psy)	8 LP
	Vertiefungs- modul	Anthropologische, philosophische, kulturelle, politische, religiöse Grundfragen von Bildung (GF)	9 LP

### Allgemeine Ziele und modulübergreifende Kompetenzen

Im Rahmen des bildungswissenschaftlichen Studiums befassen sich Studierende mit Theorien und Konzepten von Bildung und zum Verständnis pädagogischer und psychischer Problemlagen und unterrichtlicher Herausforderungen und lernen entsprechende Analysen, Planungen und Entscheidungen im Zusammenhang mit der Gestaltung schulischer Lernsituationen in der Sekundarstufe und mit der Lösung pädagogischer Konfliktsituationen theoriegestützt zu treffen und zu begründen. Sie setzen sich mit grundlegenden Begrifflichkeiten der bildungswissenschaftlichen Fächer auseinander, gewinnen ein Verständnis der ethisch-normativen Fragen, die mit Erziehungs- und Bildungsprozessen Jugendlicher verbunden sind, der gesellschaftlich-kulturellen Rahmenbedingungen und bildungspolitischen Festlegungen, in die schulische Organisationsformen und unterrichtliche Konventionen stets eingelagert sind, sowie der typischen psychischen Verstrickungen, die sich im pädagogischen Feld zwischen den Akteur\*innen ergeben.

Sie lernen unterschiedliche didaktische und methodische Modelle für den Unterricht im Sekundarbereich kennen und wissen, wie Lernsituationen für Jugendliche motivierend und herausfordernd gestaltet werden können. Dabei steht die Vermittlung von Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens, insbesondere mit Blick auf unterschiedliche emotional-motivationale als auch kognitive Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen, im Fokus der Betrachtungen. In diesem Zusammenhang lernen Studierende Eigenschaften und Lernvoraussetzungen von Schüler\*innen auf der Basis transparenter Beurteilungsmaßstäbe auch mit Blick auf heterogene Lerngruppen zu erfassen. Studierende lernen im Modul zudem Lösungsansätze für Schwierigkeiten einzelner Schüler\*innen kennen und erfahren Möglichkeiten zur Bearbeitung von Konflikten Heranwachsender. Neben dem spezifischen Wissen in den Fächern Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie, Philosophie, Politische Wissenschaften, katholische bzw. evangelische Theologie geht es im bildungswissenschaftlichen Studium auch um den Erwerb eines reflexiven Habitus sowie um die Aneignung forschungsmethodischer Grundlagen, die die Studierenden befähigen, aktuelle (bildungswissenschaftliche) Studien zu rezipieren und angemessen zu interpretieren.

### Mobilität

Folgende Studienelemente können ggf. an einer anderen Hochschule im In- oder Ausland studiert werden. Die Anerkennung erfolgt auf der Grundlage eines vor dem auswärtigen Studienaufenthalt geschlossenen Learning Agreements. Die Anerkennung kann individuell erweitert werden. Die LP-Angaben verstehen sich als eine Orientierung.

Modul/Modulbestandteil und Kompetenzen	LP
Modul: Erziehungswissenschaftliche Grundlagen (EW)	8 LP
Modul: Psychologische und forschungsmethodische Grundlagen für Schule und Unterricht (Psy)	8 LP
Modul: Anthropologische, philosophische, kulturelle, politische, religiöse Grundfragen von Bildung (GF)	3 LP

GF 01

## Anthropologische, philosophische, kulturelle, politische, religiöse Grundfragen von Bildung

Fach/Bereich	Modultyp	Dauer	Turnus
BiWi Grundfragen	Vertiefungsmodul (VM)	ein Semester	jedes Semester
<b>Erwartete Vorkenntnisse</b>	<b>Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen</b>		
–	–		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Hans-Bernhard Petermann, Prof. Dr. Dr. Herbert Stettberger (Stellvertretung)		

### Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
9 LP	60 Stunden	210 Stunden

### Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)		
1 Seminar oder Vorlesungs-/Vortragsreihe (2 SWS, 3 LP) 1 Seminar (2 SWS, 4 LP)		Zu belegen ist eine Grundlagenveranstaltung (2 SWS, 3 LP) sowie ein Seminar wahlweise zur exemplarischen Vertiefung philosophischer, politikwissenschaftlicher oder theologischer Aspekte bzw. Perspektiven auf Bildung (2 SWS, 4 LP).

### Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
Hausarbeit Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	2 LP (benotete Prüfung)	Die Basismodule (VoP) in diesem Fach sind bestanden.

Die\*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Prüfungsformat bzw. die Prüfungsformate sowie das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.

Empfohlen wird, die Prüfungsleistung im Kontext eines solchen Seminars bzw. im Anschluss an ein solches Seminar zu erbringen, das den erfolgreichen, durch eine Leistung nachweisbaren Besuch mindestens einer Einführungsveranstaltung zu Grundfragen der Bildung voraussetzt und diese inhaltlich durch Konzentration auf die philosophische oder politikwissenschaftliche oder theologische Perspektive vertieft hat. Im Falle einer Präsentation als Prüfungsformat ist eine schriftliche Ausarbeitung erforderlich, die dem Workload von 2 LP entspricht.

### Inhalte des Moduls

- Anthropologische Grundlagen von Bildung: der Mensch als Bildungswesen
- Normative Voraussetzungen und Rahmenbedingungen von (schulischer) Bildung, religiöse (insbesondere christliche) und abendländische Bildungs- und Kulturwerte, Interreligiosität
- Verfassungsrechtliche Verankerung von Religion, Humanität, Demokratie in schulischer Bildung
- Theorien und Konzeptionen von Bildung in philosophischer *oder* politikwissenschaftlicher *oder* theologischer Perspektive

### Kompetenzen

Die Absolvent\*innen des Moduls

- sind vertraut mit philosophischen, politikwissenschaftlichen oder theologischen Grundfragen von Bildung.
- kennen anthropologische, kulturelle, politische, religiöse Grundlagen, Rahmenbedingungen und Konzeptionen von Bildung und können sich mit ihnen auseinandersetzen.
- können für Bildung grundlegende Werte und Normen, deren Entstehung sowie kulturelle Heterogenität und Diversität reflektieren.
- kennen Wege, selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schüler\*innen zu unterstützen und können so Hilfe leisten zu je persönlicher verantworteter Lebensführung.